

**Und noch eine Bitte:** Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich an etwas im Zusammenhang mit den Kirchenfenstern erinnern, an ein Gespräch mit dem Künstler vielleicht, an Diskussionen über die Katze, sein

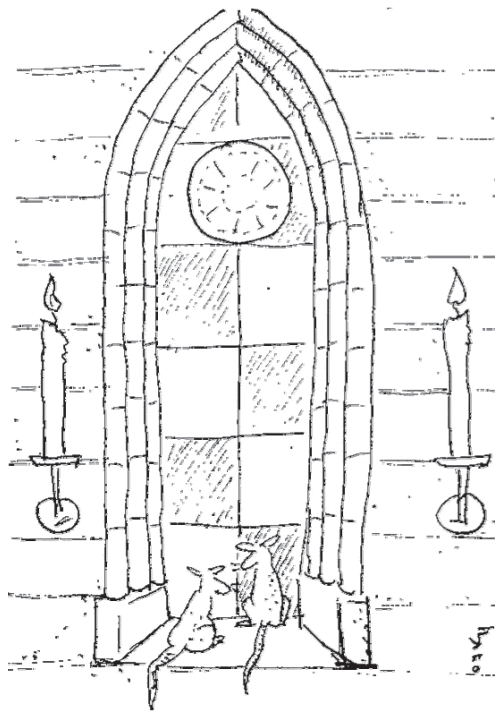
Lieblingstier, das in einigen Fenstern erscheint, dann melden Sie sich doch bitte bei Gesine Schmithals, Tel.: 216 3604, oder im Gemeindebüro.

G. S.

## »O Heiland, reiß die Himmel auf«

*Andachten zu Endzeit, Wiederkehr und Ankunft*

Nach „Der Mond ist aufgegangen“ und der „Politikerkanzel“ prägt das alte Lied „O Heiland, reiß die Himmel auf“ die neue Reihe von Donnerstagsandachten im November und Dezember. Verschiedene Gäste werden entlang der Strophen des Liedes Impulse zu Endzeit, Wiederkehr und Ankunft setzen. Der Zeitrahmen ist von Christoph Claus (Orgel) und Miguel-Pascal Schaar (Liturgie) bewusst gewählt. Er orientiert sich an der altkirchlichen Tradition, nach der die Vorbereitungszeit auf Weihnachten bereits am Martinstag (11. November) begann und in der Heiligen Nacht ihr Ende mit dem Beginn der Weihnachtszeit fand. „In den Perikopen, also den biblischen Texten für die einzelnen Sonntage, und in den Liedern unseres Gesangbuchs finden wir einen reichen Schatz von



Texten, die uns vom Kirchenjahresende bis zum Fest der Geburt Jesu begleiten“, so Schaar. „Wir wollen diesen Übergang in unseren Andachten bewusst und einladend gestalten!“

Gemeindeglieder und Gäste werden eingeladen, mit auf die Reise zu gehen.

Auftakt ist am 12. November, 19:30 Uhr, mit einem Liturgischen Abend „Sonne, Mond und Sterne“. Darin wird der niederländische Astronom Herman Borel spannendes über unser Planetensystem berichten und zeigen. Opernsänger Uwe F. Griem gestaltet den

Abend gesanglich. Den festlichen Abschluss der Reihe bildet der Heilige Abend.

*Miguel-Pascal Schaar,  
Christoph Claus*

Aktuelle Information zur Reihe unter [www.twitter.com/zwoelfapostel](http://www.twitter.com/zwoelfapostel)